

453275-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung –
Projektträgerschaft für das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
(BMFTR) im Bereich „Material- und Werkstoffinnovationen“

OJ S 125/2026 02/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

E-Mail: vergabe@bmfr.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektträgerschaft für das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Bereich „Material- und Werkstoffinnovationen“

Beschreibung: Das Anfang 2025 gestartete Programm „Materialinnovationen für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft“ (Mat2Twin) ist eingebettet in die Hightech Agenda Deutschland der Bundesregierung (https://www.bmfr.bund.de/DE/Forschung/HightechAgenda/HightechAgenda_node.html). Mat2Twin bildet den Rahmen für die entsprechenden Fördermaßnahmen des BMFTR (nachfolgend auch Auftraggeber, kurz AG) im Bereich der Material- und Werkstoffforschung für den Zeitraum 2025 - 2034.

Kennung des Verfahrens: 9337d7ef-4c2e-48da-8c96-f1547503e415

Interne Kennung: 04514-3/2(2026)

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Dieser Auftrag kann auch remote erbracht werden, Präsenztermine ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Korruption: Alle Ausschlussgründe sind in den Vergabeunterlagen genannt: s. Bieterbogen
Ziff. V. - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB
i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Projektträgerschaft für das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Bereich „Material- und Werkstoffinnovationen“

Beschreibung: Das Anfang 2025 gestartete Programm „Materialinnovationen für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft“ (Mat2Twin) ist eingebettet in die Hightech Agenda Deutschland der Bundesregierung (https://www.bmftr.bund.de/DE/Forschung/HightechAgenda/HightechAgenda_node.html). Mat2Twin bildet den Rahmen für die entsprechenden Fördermaßnahmen des BMFTR (nachfolgend auch Auftraggeber, kurz AG) im Bereich der Material- und Werkstoffforschung für den Zeitraum 2025 - 2034.

Interne Kennung: 04514-3/2(2026)

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option einer Verlängerung des Vertrages durch den Auftraggeber um bis zu einem weiteren Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Dieser Auftrag kann auch remote erbracht werden, Präsenztermine ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.1).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.2) Inklusiv der Erklärung zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter, die im projektrelevanten Umfeld tätig sind, sowie zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter, die für das Projekt zur Verfügung stehen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte, vergleichbare Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3). Zu 6.: Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts und des zeitlichen Auftragsumfangs in Personentagen enthalten. Anzugeben sind zudem Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge sowie die Rolle, die der Leistungserbringer in dem jeweiligen Auftrag eingenommen hat. Durch die Referenzen sollen folgende Gesichtspunkte nachgewiesen sein:

- Erfahrungen in den Kernaufgaben der öffentlich finanzierten Projektförderung, vorzugsweise im Forschungs- oder Wissenschaftsbereich, sowie im Bereich der Analyse von forschungs- und wissenschaftspolitischen Entwicklungen,
- Erfahrungen in den Begleitmaßnahmen im Forschungs- und Wissenschaftsbereich, insbesondere in der Fachinformation und in der Konzeption und Durchführung von Fachveranstaltungen,
- Erfahrungen in den europäischen Forschungsstrukturen und den Aufgaben im Rahmen der Forschungsförderung im EU- bzw. internationalen Kontext,
- Zugang und Akzeptanz bei den relevanten Forschungs-, Wissenschafts- und Industriebereichen und -akteuren, da im Zusammenhang mit der Bewertung und Durchführung von F&E-Fördermaßnahmen sehr häufig sensible Informationen

recherchiert, sowie Entscheidungen kommuniziert und begründet werden müssen. Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens zwei verschiedene Referenzen zu benennen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind, für mindestens 2 Personen zur gegenseitigen Vertretung in der Leitung: • Abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise der Fachrichtungen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, für die fachliche Ebene ist die Promotion ist von Vorteil, • Mind. dreijährige Erfahrung als Leiter/-in einer Organisationseinheit mit einem für diese Leistungserbringung geforderten vergleichbaren Aufgabenspektrum und von mindestens 20 Mitarbeiter/-innen für die Projektleitung mindestens ein Referenznachweis (z. B. im Bereich des Projektmanagements an einem Forschungsinstitut, an einer Hochschule, in einem gewerblichen Unternehmen oder bei einem Projektträger), • Mind. drei Jahre Berufserfahrung (z. B. im Bereich des Projektmanagements an einem Forschungsinstitut, an einer Hochschule, in einem gewerblichen Unternehmen oder bei einem Projektträger), • mind. 2 Jahre Erfahrung als Führungskraft, • Fundierte Kenntnisse der Strukturen und Funktionsweise der nationalen Forschungs- und Innovationsförderung (insbesondere des BMFTR, aber auch anderer Ressorts und der Bundesländer), inklusive des Zusammenwirkens zwischen Wissenschaft und Industrie • Fundierte Kenntnisse in der Fachinformation und in der Organisation von Fachveranstaltungen (insbesondere inhaltliche Konzeption und Durchführung), • Fundierte Kenntnisse der europäischen Forschungsfördersysteme, • Nachgewiesene Berechtigung zur Bearbeitung von Verschlusssachen mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) nach den einschlägigen Regelungen, • Deutsch als Arbeitssprache, Englisch verhandlungs- und präsentationssicher.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden. Ein Mitarbeiter kann dabei mehrere Qualifikationen erfüllen: • Abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise der Fachrichtungen Ingenieurwissenschaften (mindestens 5 Personen), Naturwissenschaften (mindestens 6 Personen), Promotion ist von Vorteil, • Senior Data Scientist (mindestens eine Person) sowie Data Scientist (mindestens 3 Personen) für Semantische Technologien der Fachrichtung Informatik, Materialwissenschaften, Data Science oder vergleichbar zur Bewertung interoperabler, maschinenlesbarer Datenplattformen, die KI-Analysen und automatisierte Workflows ermöglichen • Fundierte fachliche Kenntnisse im Förderbereich • Mind. 1 Jahr Berufserfahrung (z. B. im Bereich des Projektmanagements an einem Forschungsinstitut, an einer Hochschule, in einem gewerblichen Unternehmen oder bei einem Projektträger), • Fundierte Kenntnisse der Strukturen und Funktionsweise der nationalen Forschungsförderung (insbesondere des BMFTR, aber auch anderer Ressorts und der Bundesländer), • Fundierte Kenntnisse in der Fachinformation und in der Organisation von Fachveranstaltungen

(insbesondere inhaltliche Konzeption und Durchführung), • Fundierte Kenntnisse der europäischen Forschungsfördersysteme, • Nachgewiesene Berechtigung zur Bearbeitung von Verschlussachen mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) nach den einschlägigen Regelungen, • Erfahrungen in der Forschungs- und Wissenschaftskommunikation, • Deutsch als Arbeitssprache, Englisch verhandlungs- und präsentationssicher. • Da die fachlichen Mitarbeiter des Projektteams eine besondere Verantwortung für die Beratung, Bewertung und Auswahl der zu fördernden Projekte haben, muss in geeigneter Weise sichergestellt werden, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche und technische Aspekte auch im Kontext industrieller und ökonomischer Entwicklungen im Förderbereich zu beurteilen (z.B. Verwertungskonzepte). • Abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung, oder inhaltlich gleichwertiger Abschluss (z. B. Betriebs- oder Volkswirtschaft); mindestens 5 Personen, • Mind. 3 Jahre Berufserfahrung (z. B. im kaufmännischen Bereich, in der öffentlichen Verwaltung oder im administrativen Bereich bei einem Projektträger); mindestens 3 Personen, • Fundierte Kenntnisse in der nationalen und europäischen Projektförderung; mindestens 5 Personen, • Fundierte Kenntnisse im deutschen Verwaltungsrecht sowie im allgemeinen Haushalts- und Zuwendungsrecht; mindestens 5 Personen, • Kenntnisse weiterer einschlägiger Rechts- und Verwaltungsvorschriften (z. B. Europäischer Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation, Subventionsgesetz, öffentliches Vergaberecht, Bundesdatenschutzgesetz, Informationsfreiheitsgesetz); mindestens 2 Personen, • Deutsch als Arbeitssprache, Grundkenntnisse Englisch, für die in der Vorbereitung und Bearbeitung europäischer oder internationaler Fördervorhaben eingesetzten Mitarbeiter/innen fachspezifisches und verhandlungssicheres Englisch.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
 Beschreibung des Eignungskriteriums: Eine ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der technischen Fachkraft oder der technischen Stelle, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung als Beauftragte(r) für den Haushalt eingesetzt werden soll, ist einzureichen. Für die/den Beauftragte(n) für den Haushalt müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand des Qualifikationsprofils nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind: • Zur Wahrnehmung der Aufgaben des/der Beauftragten für den Haushalt bei Vollzug der Projektförderung (§ 9 Bundeshaushaltsordnung) sind nach den Verwaltungsvorschriften Nr. 2 bis Nr. 4 zu § 9 BHO sehr gute Kenntnisse im deutschen Zuwendungsrecht, im deutschen allgemeinen Haushaltsrecht sowie im deutschen allgemeinen Verwaltungsrecht nachzuweisen (mindestens ein Referenznachweis). • Der/Die Beauftragte für den Haushalt sollte zumindest über den Kenntnisstand eines abgeschlossenen Studiums zum Verwaltungsfachwirt (FH) oder inhaltlich gleichwertigen Abschlusses verfügen oder gleichwertige, in der Praxis erworbene Fähigkeiten nachweisen (mindestens ein Referenznachweis).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Alle Zuschlagskriterien, deren Gewichtung und Bewertungsformeln sind in der Vergabeunterlage "Besondere Bewerbungsbedingungen" aufgeführt.

Beschreibung: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Alle Zuschlagskriterien, deren Gewichtung und Bewertungsformeln sind in der Vergabeunterlage "Besondere Bewerbungsbedingungen" aufgeführt.

Beschreibung: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=872396>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=872396>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen (insb. Eigenerklärungen) nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachfordern oder vervollständigen lassen (§ 56 Abs. 2 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist gemäß § 56 Abs. 3 Satz 1 VgV ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/08/2026 11:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt zehn Kalendertage nach Absendung der Information an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Registrierungsnummer: 53175

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53175

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@bmfr.bund.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: +49 228-94990

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 0228 9499-0

Fax: 0228 9499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a215e56e-8ed7-4381-83f0-1de66cc4bb11 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/07/2026 10:53:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 453275-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 125/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/07/2026